

Beschluss

TOP 7 Methoden der Nutzenbewertung im Deutschen Gesundheitssystem

Der Gesundheitsforschungsrat (GFR) hat in seiner Arbeit und in seinen Empfehlungen stets ein besonderes Augenmerk auf Fragen der Umsetzung wissenschaftlicher Ergebnisse in die gesundheitliche Versorgung gerichtet. Deshalb hat er die Gründung des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) mit großem Interesse verfolgt und von Anfang an den Dialog mit dem IQWiG gesucht. Dieser Dialog ist dem Ziel verpflichtet, zu einer Weiterentwicklung sachgerechter und transparenter Verfahren bei der Umsetzung wissenschaftlicher Ergebnisse in die Praxis beizutragen. In diesem Zusammenhang begrüßt der GFR auch die vorgesehene gesetzliche Klarstellung, dass das Institut „seine Aufgaben auf Basis international üblicher und akzeptierter Standards der evidenzbasierten Medizin“ zu erfüllen hat (Entwurf des Gesetzes zur Stärkung des Wettbewerbs in der GKV, § 139a, Absatz 4, SGB V).

Der GFR stellt fest, dass es bisher in Deutschland hinsichtlich der Definitionen, Methoden und Verfahren sowie der notwendigen Forschungsarbeiten zur Nutzenbewertung medizinischer Leistungen noch ein breites Spektrum unterschiedlicher Auffassungen gibt. Auch wenn eine umfassende Harmonie hinsichtlich der Akzeptanz von Bewertungsentscheidungen angesichts der berührten Interessen kaum zu erwarten ist, könnte ein differenzierter wissenschaftlicher Dialog dazu beitragen, in Deutschland ein besseres Verständnis und eine breitere Akzeptanz zu den wissenschaftlichen Methoden der Nutzenbewertung herzustellen.

Der GFR empfiehlt daher, zentrale wissenschaftliche Fragen der Nutzenbewertung aufzugreifen und in einer von GFR und IQWiG gemeinsam getragenen Workshopreihe zu bearbeiten. In den Workshops sollen u.a. kompetente Methodiker und erfahrene Kliniker mit ausgewiesener Kompetenz in der Methodik der evidenzbasierten Medizin ggf. je nach Fragestellung auch mit Philosophen, Soziologen, Ethikern und Juristen interdisziplinär gemeinsam Aussagen zu Definitionen, Methoden und notwendigen Forschungsarbeiten zur Nutzenbewertung medizinischer Leistungen erarbeiten. Die Workshops sollen von einer gemeinsamen Arbeitsgruppe des GFR und des IQWiG vorbereitet werden. Die Ergebnisse der Workshops sollen publiziert werden und eine verbesserte wissenschaftliche Orientierung zu strittigen Fragen der Nutzenbewertung für das Deutsche Gesundheitssystem bieten.